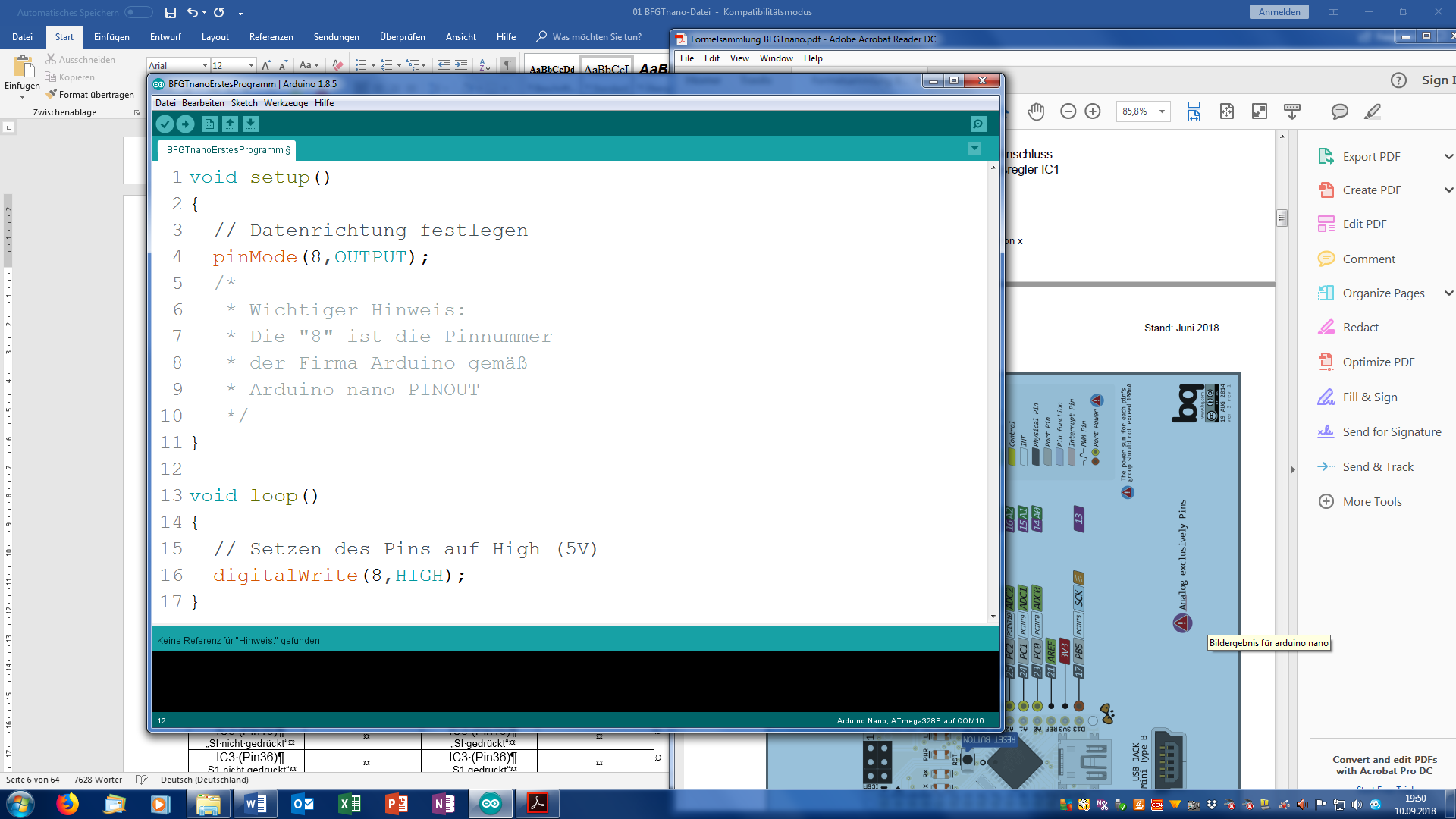
# Ein Bild, das Text, Screenshot, Rechteck, Diagramm enthält. Automatisch generierte BeschreibungUmgang mit digitalen Ausgängen

Programmieren lernen mit dem nanoBoard – AB 03

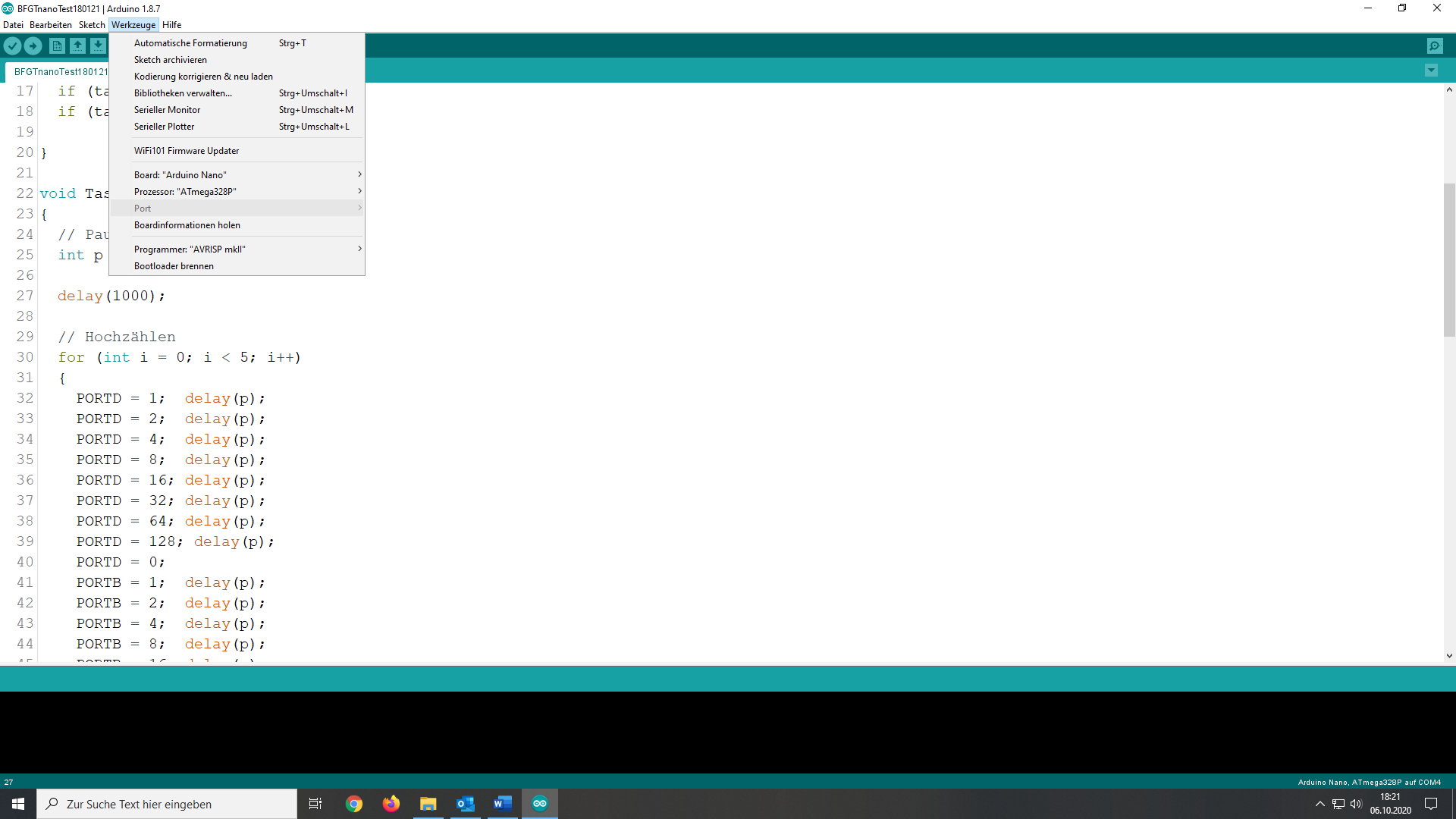
Die Arduino-Entwicklungsumgebung verfügt immer über eine Funktion mit der Bezeichnung „setup“ sowie über eine Funktion mit der Bezeichnung „loop“.

Die setup-Funktion wird zu Beginn des Programmablaufs genau einmal durchgeführt.

Die loop-Funktion wird anschließend wiederholt durchlaufen.

Der Arduino-Befehl pinMode legt für einen einzelnen Pin die Datenrichtung (Eingang oder Ausgang) fest.

Der Arduino-Befehl digitalWrite setzt einen einzelnen Pin auf High (5V) oder auf low (0V).

Unter „Werkzeuge“ muss als Board der „Arduino Nano“ und als Prozessor (meist) der „ATmega328P“ ausgewählt sein. Die Portnummer ist eher eine „höhere“ Portnummer.

Die Zeile 27 lässt den Prozessor eine Pause von 1000 ms machen. Die Pausen sind nicht für den µC (Mikrocontroller) notwendig, sondern für uns Menschen. Ohne Pause würden wir so manche LED nicht leuchten sehen.

Das Übertragen des Programms erfolgt nach dem Druck auf den Pfeil nach rechts oben links im Fenster.

## Aufgabe

Lassen Sie die LEDs (Nr. 0 bis 13) leuchten und blinken!